



BiNE
SEETAL

WISSEN.
FÖRDERN.
ZUKUNFT.

1. Vereinsjahr BiNE Seetal

Der Bericht dient der Information relevanter Stakeholder sowie als Medienbericht.

Kontakt für Rückfragen

BiNE Seetal

Irene Pfyl Werlen

info@bine.ch

079 619 08 44

Hochdorf, 05.05.2026

An der Generalversammlung vom 28. April 2026 des Vereins BiNE, Bildungsnetzwerk Seetal durfte mit Stolz auf das erste erfolgreiche Vereinsjahr zurückgeblickt werden.

Die Gründung des Vereins, am 27. März 2025, war der wichtigste Meilenstein im vergangenen Jahr, denn damit wurde das Projekt Bildungsnetzwerk BiNE in tragfähige Strukturen überführt. Der Vorstand unter der Leitung der Präsidentin Erika Stutz hat sich im ersten Vereinsjahr zu einem leistungsfähigen und kompetenten Gremium konstituiert. Erarbeitete Regelwerke und Grundlagen schaffen die nötigen Rahmenbedingungen für die operativen Tätigkeiten.

Die Unterstützungsbeiträge der Stiftung Sonnmatt, die Projektgelder aus der Pflegefinanzierung, ausbezahlt über XUND und die finanzielle Unterstützung der politischen Gemeinden für die Umsetzung des Kommunikationskonzeptes haben geholfen, dass das Vereinsjahr mit einem positiven Betriebsergebnis abschließen konnte. Das Eigenkapital gibt dem Verein etwas Handlungsspielraum für die Weiterentwicklung.



Legende: Der Austausch in den Fachgruppen der BiNE-Betriebe sind äusserst wertvoll.

Irene Pfyl Werlen, Geschäftsleiterin BiNE, berichtet über die wichtigsten Highlights und Erfolge aus der Arbeit im vergangenen Vereinsjahr:

- Ein einheitliches Ausbildungskonzept in den BiNE-Betrieben ist verabschiedet, ein zentrales Hilfsmittel für die Berufsbildungsverantwortlichen und für die Qualitätssicherung in der Ausbildung von Lernenden und Studierenden.
- Im Rahmen der Zentralschweizer Woche der Gesundheitsberufe, fand zum zweiten Mal das BiNE-Berufsbildungsevent statt. Der Rundgang durch die Berufswelt ist bei Besucherinnen und Besuchern auf reges Interesse gestossen.
- Für die Ausbildung von Pflegefachpersonen HF im Verbund sind mit den erarbeiteten Grundlagen und Musterverträgen wichtige Voraussetzungen geschaffen, damit für die Institutionen gemeinsame Ausbildung unkompliziert möglich ist.
- Die beachtliche Zahl von Teilnehmenden an den Weiterbildungen zu verschiedenen Fachthemen war erfreulich. Der informelle Austausch an solchen Veranstaltungen wurde von den Mitarbeitenden der verschiedenen Betriebe und Berufsgruppen besonders geschätzt.

- Das Angebot «Einfach besser - Förderung der Grundkompetenzen am Arbeitsplatz“ war eine Chance für Mitarbeitende verschiedener Disziplinen, um ihre Sprache und den Umgang mit digitalen Tools zu verbessern und sich damit den Arbeitsalltag zu erleichtern. Dieses Angebot, die damit verbundene Wertschätzung und Förderung wurde von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr geschätzt und hat sie in ihrer beruflichen Entwicklung unterstützt.
- Die regelmässigen Arbeitssitzungen der Fachgruppen und die Treffen zum Erfahrungsaustausch sind wichtige Gefäße zur Stärkung und Bündelung von Ressourcen und Expertise in der Aus- und Weiterbildung von Pflege- und Betreuungspersonal.



Legende: Berufsbildungs-event, Zentralschweizer Woche der Gesundheitsberufe

Der Schwung aus diesen Erfolgen nimmt der Verein mit ins kommende Vereinsjahr. Die grösste Herausforderung ist und bleibt die Rekrutierung von genügend Lernenden und Studierenden um langfristig ausreichend und gut qualifiziertes Pflegepersonal in den Betrieben zu haben. Deshalb wird weiter an der Sichtbarkeit für die attraktiven Ausbildungsplätze in der Langzeitpflege gearbeitet. Neben Bewährtem, wird BiNE neu in den sozialen Medien präsent sein.

Hochdorf 05.05.2026

Irene Pfyl Werlen
Geschäftsleiterin BiNE